

(2677-1) Nr. 6892.

Konkurs-Eröffnung

über das Vermögen der Josefina Slamnik, Wittin des Kaufmanns N. E. Slamnik in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Giltigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen der Josefina Slamnik, Wittin des Kaufmanns N. E. Slamnik in Laibach, in Folge ihrer Güterabtretung der Konkurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an ersigedachte Verschuldete eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 31. Jänner 1866

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Anton Pfefferer, Advokat in Laibach, unter Substituierung des Dr. Lovro Toman, Advokat in Laibach, bei diesem Gerichte so gewiß einzu bringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens der Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

5. Februar 1866, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde. Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 26. Dezember 1865.

(2678-1) Nr. 6891.

Ausgleichsverfahren

wider Rupert Eugen Slamnik, Spezerei- und Material-Händler in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird auf Grund der Anzeige über die Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen des Rupert Eugen Slamnik, respective die Firma N. E. Slamnik in Laibach, eingeleitet und Herr k. k. Notar Dr. Julius Rebitsch in Laibach

als Gerichtskommissär zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt. Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edikte benannten Gerichts-Kommissär kundgemacht werden. Laibach, am 26. Dezember 1865.

(2561-3) Nr. 9429.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Peitsche von Treffen, durch Georg Peitsche von Mooswald, gegen Mathias Wittini von Hajensfeld wegen aus dem Vergleich vom 30. Juni 1864, Z. 3708, schuldiger 840 fl. C. M., c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 4, Fol. 591 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagungen auf den

23. Jänner, 27. Februar und 27. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vitzitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 4. November 1865.

(2626-3) Nr. 4099.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gosinjar von Kleče gegen den Johann Maderischen Nachlaß von Podgora wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. August 1865, Z. 2914, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kallendrum sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 191 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

19. Jänner, 19. Februar und 19. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vitzitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 17. November 1865.

(2622-3) Nr. 6212.

Uebertragung dritter exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edikt vom 7. August l. J., Z. 3996, bekannt gemacht, daß die auf den 21ten November 1865 angeordnet gewesene dritte exekutive Feilbietung der Realität des Herrn Anton Sorre in Unterloisch sub Urb.-Nr. 61, Kst.-Nr. 104, 185 und 91 ad Loitsch neuerlich auf den

3. März 1866, früh 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. November 1865.

Die erste Nummer des neuen Jahrgangs 1866 ist aus Berlin bereits eingetroffen.



Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seine enorme Verbreitung wohl am Besten bewiesen, daß er in den bisherigen elf Jahrgängen seine Aufgabe gelöst hat. Die deutsche Original-Ausgabe zählt eine Auflage von 130,000 Exemplaren, die übrigen Ausgaben in fünf verschiedenen Sprachen zählen zusammen 125,000 Exemplare — im Ganzen also über eine Viertel-Million, ein Umstand, der den Bazar als die verbreitetste Zeitung der Welt hinstellt. — Auch fernerehin werden wir es uns hauptsächlich angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstverfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe nach der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 24 Doppel-Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 1000 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickerei, Weißstickerei, Tapissiererei, Applikation und Soutache, Filz-, Strick-, Häkel-, Knäpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.

Der unterhaltende Theil des Bazar, redigirt von Dr. Julius Rodenberg, bringt Novellen der beliebtesten Schriftsteller, dem weiblichen Geschmack entsprechende Skizzen ersten und höheren Inhalts, feine Illustrationen; Gedichte, Musik-Violen für Pianoforte und Gesang, neue Tanz Touren, Räthsel, Rebus, Schach, Räthsel, Lösungsaufgaben und eine Fülle von Notizen und Recepten für die Hauswirthschaft und Toilette, schließlich regelmäßige Berichte über neueste Moden und Handarbeiten.

Probe-Nummern werden von allen Buchhandlungen und Post-Aemtern des In- und Auslandes zur Ansicht geliefert.

Bestellungen nimmt jederzeit entgegen: Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Ausgabe 130,000 — Vierteljährlicher Abonnements-Preis: 1 fl. 50 kr. — 130,000

Amerikanische Staatsobligationen

zu 100, 500 und 1000 Dollars empfehle ich als sichere und vortheilhafte Kapitalanlage, auch oesterreichische und ausländische Staatspapiere werde stets zum vortheilhaftesten Course kaufen und verkaufen. Die reellste Bedienung zusichernd

Isaac Cohen,

Banquier,

Wien, Kärnthnerstrasse Nr. 8.

(2593-3) Nr. 4748.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum v. d. Edikte vom 20. Juni d. J., Z. 2535, kund gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juni d. J., Z. 2535, auf den 7. November d. J. angeordnete dritte Tagung zur exekutiven Feilbietung der dem Herrn Konrad Loker von Krainburg gehörigen Haus- und Grundrealitäten auf den

20. März 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 6. November 1865.

(2620-2) Nr. 6513.

Dritte exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edikte vom 17. September 1865, Z. 3740, in der Exekutionssache des Mathias Dolgein von Loic gegen Josef Jerina von Ceuca pto. 625 fl. 38 kr. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß es bei der auf den

9. Jänner 1866,

angeordneten dritten Realfeilbietungstagung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 5. Dezember 1865.

Fremden-Anzeige

vom 23. bis 26. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: v. Stubitz. — Tauchner, Uhl Agent, und Kulla, von Wien. — Preisegger, Maler, von Klagenfurt. — Görne, und Schuster schitz, k. k. Hauptmann, von Triest. — Lippitsch Comptoirist, von Villach. — Widmann, Detonom, von Rudenstein. — Simic und Ostermann, Handelsleute, von Gottschee. — Spritrey, von Marburg. — Raitz, von Verches. — Schenertl, von Weissenau. — Jotter, von Reinitz.

Elephant.

Die Herren: Benrich, Geschäftsfreireisender, von Kappel. — Rannacher, Kaufmann, von Stein amanger. — Declava, Kaufmann; Sell, Großhändler; Cafari, Handelsmann, Kraut, k. k. Hauptmann, und Abeltitz, Handelsagent, von Triest. — Weisinger, Kaufmann; Rossmann und Zacher, Handelsleute, und Wihar, von Wien. — Mayer, Handelsmann, von Graz. — Lorenz, Handelsmann, von Treviso. — Kohn, Handelsmann, von Agram. — Brinovic, von Cilli. — Gajperic, von Seisenberg. — Eichelner, Bergverwalter, von Triest. — Sitti, Direktor, von Wippach. — Luzzit, Privat, von Tollmeim.

Wilder Mann.

Die Herren: Seunig und Seemann, von Triest.

Frau Streifelder, k. k. Hauptmannsgattin, von Verona.

Bairischer Hof.

Die Herren: Glesinger, Eisen-Beamter, von Steinbrunn. — Oberster, k. k. Oberleutnant, von Triest. — Gaugenberger, Detonom, aus Unterkrain.

Telegraphische

Effekten- und Wechsel-Kurse an der k. k. öffentlichen Börse in Wien. Den 27. Dezember 1865

Table with 2 columns: Item and Price. Includes 5% Metalliques 62.45, 1860er Anleihe 83.40, 5% Nat.-Anleihe 65.35, Silber 104.50, Bankaktien 753, London 104, Kreditaktien 154.30, k. k. Dutaten 4.99